

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1864

28.5.1864 (No. 144)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 144.

Samstag den 28. Mai

1864.

Bekanntmachungen.

Nr. 7686. Das Baden in der Alb bei Karlsruhe betreffend.

J.801. Nachdem die Militärschwimm- und Schwimm- anstalt in der Alb bei Karlsruhe ange-
staut worden ist, wurde zur Vermeidung von Unglücksfällen das Baden in der Alb
oberhalb der Schwimmschule bis nach Weierthrim, sowie das Waschen in derselben bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 fl. 30 fr. von
Groß. Landamt hier verboten. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe, den 25. Mai 1864.

Groß. Stadtamt.
Flad.

Blattner.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: Ein Kinderschuh und mehrere einzelne Handschuhe.

J.761, 2.1.

Bekanntmachung.

Höherer Anordnung gemäß werden **Sonntag den 29. d. M.** nachstehend verzeichnete **Extrazüge** zwischen hier und
Marau im Anschlusse an gewöhnliche und Extrazüge der Pfälzischen Eisenbahnen stattfinden:

I. Nach Marau:

Abgang: Karlsruhe-Hauptbahnhof 1¹⁵ Nachmittags
Anhalten an den Stationen Karlsruhe-Mühlburgerthor
und Mühlburg,
Ankunft: Marau 1⁴² Nachmittags
(Anschluß an den Zug Nr. 187 nach Landau und Neu-
stadt a./H.).

II. Von Marau:

(Anschluß an den Zug Nr. 188 von Neustadt a./H. r.).
Abgang von Marau: 2 Uhr Nachmittags,
Anhalten an den Stationen Mühlburg und Karlsruhe-
Mühlburgerthor,
Ankunft: Karlsruhe-Hauptbahnhof 2³⁰ Nachmittags.

III. Nach Marau:

Abgang: Karlsruhe-Hauptbahnhof 10³⁰ Uhr Nachts
(nach Beendigung der Theatervorstellung),
Anhalten auf Station Karlsruhe-Mühlburgerthor,
Ankunft: Marau 10⁵⁴ Nachts
(Anschluß an einen Extrazug nach Neustadt a./H. und
von Winden ab an einen solchen nach Weisenburg).

IV. Von Marau:

(Anschluß an Extrazüge von Neustadt a./H. und Weis-
senburg)
Abgang Marau: 11 Uhr Nachts,
Anhalten auf Station Karlsruhe-Mühlburgerthor,
Ankunft Karlsruhe-Hauptbahnhof: 11²⁵ Nachts.

Das Nähere ist aus der an den Schaltern angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.
Karlsruhe, den 27. Mai 1864.

Groß. Eisenbahnamt.

Dankagung.

J.780 Für unser Lehrerseminar und die damit verbundene Knabenschule empfangen wir
nachstehende Geschenke: von Herrn Julius Homburger dahier einen Kronleuchter; von Frau
Vella Homburger dahier 7 fl.; von Herrn M. S. Eutlinger dahier eine Anzahl werthvoller
Bücher; anonym aus Mannheim 25 fl.; von Hrn. S. Schwab in Frankfurt 300 fl. Indem
wir für die uns zugewandten Gaben unsern herzlichsten Dank abstaten, empfehlen wir un-
sere Unterrichts- und Erziehungsanstalten dem fernern Wohlwollen aller Freunde unserer
religiösen und wissenschaftlichen Bildungszwecke.
Dr. S. Plato.

J.774, 3.1.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 1. Juni 1864,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im Steigerungslokale, im **Kaiser Alexander**, die Versteigerung von Weißzeug,
namentlich einer großen Parthie Leintücher und Tafeltücher, silberplattirten Gegenständen,
Kleidungsstücken und verschiedenem Hausrath gegen Baarzahlung fortgesetzt.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Elisa-
betha Beder, geb. Lepp, Ehefrau des
Peter Beder, Stadtkutscher dahier, wird
Montag den 30. d. M., Nachmit-
tags 3 Uhr, in dem Geschäftslokale des
Groß. Notars Beck, Langestraße Nr. 193
dahier, versteigert, wie folgt:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst dreistöck-

gem Hinterbau, einstöckigem Seitenbau, Cha-
senremise und Hof, Akademiestraße Nr. 33 ge-
legen.

Der endliche Zuschlag erfolgt, wenn min-
destens 18,375 fl. geboten wird.

Karlsruhe, den 19. Mai 1864.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

J.370, 3.3.

W. Schuhmacher.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. Mai 1864 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

6256 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. 36 fr.

(eingestellt blieben 390 Pfund Haber.)

Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.

Ruhrmehl Nr. 1 15 fl. — fr.

Schwimmehel Nr. 1 14 fl. 15 fr.

Mehl in 3 Sorten 12 fl. — fr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 84,510 \mathcal{A} Mehl.

Eingeführt wurden vom

19. bis 25. Mai 171,761 \mathcal{A} Mehl.

256,271 \mathcal{A} Mehl.

Davon verkauft 188,519 \mathcal{A} Mehl.

Blieben aufgestellt 67,752 \mathcal{A} Mehl.

J.773, 3.1.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 31. Mai 1864,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 61 gegen
Baarzahlung einer freiwilligen Versteigerung
ausgesetzt:

eine Parthie Cigarren, Rauchtobak, ver-
schiedene Ladenwaaren, Schreinwerk, Bet-
tung und verschiedener Hausrath.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

J.768. Dungversteigerung.

Mittwoch den 1. künftigen Monats, Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdebünger aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat Juni gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. Mai 1864.
Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

J.790. Fohlenversteigerung.

Montag den 30. dieses, Vormittags 10 Uhr, wird im Kasernenhofe zu Gottesau ein 10 Monat altes Fohlen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Aufkündigung.

J.765. Richterlichem Befehl zu Folge werden aus der Gantmasse des Bierbrauers Georg Weiß in Karlsruhe am

Samstag den 25. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr, im hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird: 3 Viertel 4 1/2 Ruthen altes, neues Maas 2 Viertel 74 Ruthen 96 Fuß Acker am Fußbrunnen, einerseits Bierbrauer Moninger andererseits Richard Haas, mit angebautem Felsenfeller.

Schätzungspreis 500 fl.

Durlach, den 23. Mai 1864.

Der Vollstreckungsbeamte:
Seufert, Notar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

J.769, 4.1. Akademiestraße Nr. 30 ist der zweite Stock mit 4 bis 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u. auf den 23. Juli zu vermieten.

J.766. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Küche, Mansarde und Holzplatz zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

J.803. Eine Parterrewohnung oder Laden in einer frequenten Lage der Stadt wird auf den Oktober d. J. zu mieten gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

J.782. Zähringerstraße Nr. 81, in der Nähe vom Marktplatz, sind zwei oder drei ineinandergehende Zimmer sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

J.792* Ein freundliches möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

J.809* Steinstraße Nr. 7, im zweiten Stock, sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten und können am 1. Juni bezogen werden.

J.729* 2.2. Langestraße Nr. 127 ist sogleich oder auf den 1. Juni ein möbliertes Zimmer im zweiten Stock mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau.

3.1. Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. f. M. zu vermieten: Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

J.788* Ein Salon mit Schlafkabinet, elegant möbliert, ist sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten. Näheres Adlerstraße Nr. 27 im zweiten Stock. Es kann auch jedes Zimmer besonders an einen Herrn abgegeben werden.

J.798* Zwei ineinandergehende geräumige Zimmer sind in der Langenstraße Nr. 11 parterre mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten und daselbst bis Mittags 12 Uhr und von 3-6 Uhr Abends jeden Tag zu erfragen.

J.775* Auf 1. Juli d. J. ist ein schön möbliertes auf die Straße gehendes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

J.806* In Nr. 24 der Hirschstraße ist im untern Stock ein großes schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten.

Lagerplatz zu vergeben.

J.807* An der Schlachthausstraße ist ein zur Materiallagerung und dergleichen geeigneter Platz zur Benützung zu vergeben. Anfragen in Nr. 24 der Hirschstraße.

Bermischte Nachrichten.

J.724, 2.2. [Dienst Antrag.] Es wird ein reinliches Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

J.795* [Dienst Anträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen und die häuslichen Geschäfte verrichten kann, das andere Liebe zu einem Kinde hat, nähen und bügeln kann, werden auf Johanni gesucht; doch sollen sich nur solche melden, die sich über gutes Betragen ausweisen können. Näheres Langestraße Nr. 135 eine Stiege hoch.

J.779* [Dienst Antrag.] Für eine Familie im Elsaß wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht. Lusttragende, doch nur solche, welche vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich Spitalstraße Nr. 50 im Vorderhaus im zweiten Stock jeden Vormittag melden, und das Nähere dort erfragen.

J.789* [Dienst Antrag.] Ein solides reinliches Mädchen, das kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich bei einer kleinen Familie im dritten Stock eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

J.814. [Dienst Antrag.] Ein gesetztes Mädchen, das kochen, waschen kann und die häuslichen Arbeiten gerne versteht, findet sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Näheres Lange- und Herrenstraße Nr. 175.

J.813. [Dienst Anträge.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie ein Kindsmädchen finden auf Johanni Stellen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 5.

J.793* [Dienst Gesuche.] Zwei Mädchen, das eine von gesetztem Alter, welches schön nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern zu erhalten. Das andere wünscht auch bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten und könnte sogleich oder auf Johanni eintreten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 27 im Hinterhaus im vierten Stock.

Stelleanträge.

J.808* Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche findet dauernde Beschäftigung im Hause der Amalienstraße Nr. 34. Der Eintritt kann sogleich oder in einigen Tagen geschehen.

J.802. Ein fleißiger solider junger Bursche findet dauernde Beschäftigung. Zeugnisse sind vorzulegen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

J.791* Ein junger Mann, der die Zeugnisse der Prima (höchste Klasse) eines preussischen Gymnasiums besitzt, die doppelte italienische Buchführung und kaufmännische Correspondenz gründlich versteht, eine schöne Hand schreibt und bereits mehrere Jahre in einem ausgedehnten Manufakturwaarengeschäfte praktiziert hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in irgend einem größeren Geschäfte — wo möglich Commissions- und Produkten- — welches am Samstag geschlossen ist. Gefällige Offerten werden unter A. Y. Z. 718 im Kontor des Tagblattes erbeten.

J.686* 2.2. Ein junger Mann aus Bayern, der in der Oekonomie und Brauerei praktisch und theoretisch ausgebildet ist und längere Zeit bereits beiden Geschäftstheilen als Verwalter vorstand und die besten Atteste aufzuweisen vermag, wünscht eine ähnliche Stelle zu erhalten. Adresse beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre D. U. abzugeben.

Lehrlingsgesuch.

J.664, 2.2. In ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein gesitteter junger Mensch unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsgesuch.

J.764. In einen hiesigen Gasthof kann sogleich ein Lehrling unter annehmbaren Bedingungen oder ein angehender Kellner eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verloren

J.786* Am 25. d. M., Abends zwischen 5 und 6 Uhr, wurde von der Villa Nowack bis zum Eintrachtsgebäude ein Geldtäschchen verloren. Dasselbe enthält etwas Geld, Besuchskarten und Notizbuch. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ackerverkauf.

J.567, 3.3. Ein halber Morgen Acker, zunächst der Clever'schen Bierhalle an der Mühlburger Straße gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Kronenstraße Nr. 38 im ersten Stock. Ebenfalls wird über den Verkauf eines in frequentester Lage der Stadt gelegenen Bauplatzes Auskunft erteilt.

Wohnungsveränderung.

Die Kunstwascherei der Unterzeichneten befindet sich jetzt Akademiestraße Nr. 29 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

Um fernere gütige Zusendungen bittet
J.587, 2.2. **Mina Zinco.**

Verkaufsanzeige.

J.804. Ein **nussbaum. Stehpult** mit **Altkenshäften** und ein gut erhaltenes **Kanapee**, mit braunem Wollendamast bezogen, sind zu verkaufen. Näheres großer Zirkel Nr. 21 im zweiten Stock.

J.796* Die Anzeige im Tagblatt vom 23. d. M. wegen Unterrichtsgeben wird hiermit zurückgenommen.

Privat-Bekanntmachungen.

J.770, 2.1. **C. Däschner**

empfehl

frische westphäl. **Schinken**, ächte **Lyoner** u. **Salami-Würste**, **Braunschweiger**, **Göttlinger** u. **Nothwürste**, **Blasenschinken** u. kleine **Knackwürste**, durch das Mikroskop mikroskopisch untersucht und vollkommen gesund befunden.

J.677, 2.2. Frisch ausgelassenes

Alpenbuttereschmalz

ist eingetroffen und wird zu billigem Preise abgegeben, worauf ich bei den hohen Butterpreisen besonders aufmerksam mache.

Karl Friedrich Rupp,

Ed der Sophien- und Waldstraße.

Empfehlung von amtlich geprüf- tem Kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Augen und Glieder.

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes Kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verkauf im Königreiche Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und seinem Preise sehr zu empfehlen ist.

Joh. Chr. Fochtenberger,
in Heilbronn.

Alleinige Niederlage dieses Wassers ist bei

Conradin Haugel,

Großh. Hoflieferant.

J.776, 3.1.

Münchener Spatenbräu- Lagerbier,

ganz frische Sendung, vorzügliche Qualität, empfehl

F. A. Dannbacher,

J.541, 3.3.

am kathol. Kirchenplatz.

Alle Arten **Tuch-** und **Commer- mügen**, besonders sehr schöne seidene **Steypmügen**, als auch **Hosenträger**, **Gürtel**, **Strumpfband**, sowie eine schöne Auswahl von **Halbsbinden** und **Cravatten** empfiehlt bestens

J.812, 2.1.

H. Stüg, Kürschner,
Waldstraße Nr. 37.

NB. Auch werden alle Arten **Velz-** und **Wollwaaren** zur Aufbewahrung über den Sommer angenommen und pünktlich besorgt.

Mineralwasser,

J.224, 3.3.

als:

ächttes Selterfer, Emser Krähnen, Fachinger, Homburger, Rüssinger Ragozzi, Petersthaler, Rippoldsauer, Griesbacher, Ludwigsbrunner, Langenbrücker und Friedrichshaller Bitterwasser empfehl

W. G. Born,

innerer Zirkel, Ed der Adlerstraße.

Hamburger Rauchfleisch,

westphäl. Schinken, roh und gekocht, im Ganzen und im Ausschnitt von 6 fr. an, Göttlinger- und Braunschweiger Salami-Wurst, Sardellen, Sardines à l'huile, Neunaugen, Thunfisch, russ. Caviar empfehl

J.767. **W. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Feinste Stärke

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund-Paquets, diverse **Waschblau** und weißes **Scheibewachs** empfehl

J.771.

C. Däschner.

Peru Guano,

ächt, ein vorzügliches Düngemittel für Feld- und Gartenpflanzen, ist zu haben bei

Conradin Haugel,

H 19, 3.3. Großherzoglicher Hoflieferant.

J.350, 4.3.

Lager von allen Sorten Rosshaaren, Bettfedern, Flaumen und Daunnen bei

J. Stüber.

J.785, 2.1.

Pariser

Knöpfe für Kleider

bei **C. Th. Kohn**.

Badhosen

in verschiedenen Sorten empfehl

Friedrich Wirth,

6.4.

Nachfolger von **C. H. Korn**.

J.753, 2.2.

Cobaea scandens,

schönste Schlingpflanze zur raschen Bekleidung von Balkonen, Lauben, Trillagen etc., empfehl per Stück 18 fr. die Gärtnerei von

Karl Manning.

H.401, -2.2.

Brüner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Sandalschuhe, in Gläsern à 20 fr. und à 1 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr ächt bei

Friedrich Wolf & Sohn.

Auschnall-Sporn

empfehl

J.473, 3.3.

Christoph Heidt.

J.781, 3.1.

Schwarze Mailänder Seidenzeuge (tout cuit)

in anerkannt vorzüglicher Qualität sind eben frische Sendungen eingetroffen und empfehlen solche zu billigen Preisen

L. S. Leon Söhne.

E.331, 23.23.

Anzeige.

Für die Naturbleiche in Randern bei Basel nehme ich auch dieses Jahr wieder rohe Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung der besten Bedienung.

Christian Niempp,

Kronenstraße Nr. 23.

J.810*

Anzeige.

Heute Abend 5 Uhr frische **Leber-** und **Griebenwürste** bei

G. Dietrich, Metzgermeister,

Herrenstraße Nr. 33.

Modellir-Carton

(der kleine Baumeister)

à 9 und 12 Kreuzer vorrätzig bei

Müller & Gräff,

3.1.

Zähringerstraße Nr. 96.

Wirthschafts-Empfehlung.

Zum goldenen Schiff in Darlanden!

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm heute, sowie jeden Sonntag frisch gebadene Albfische, Kartoffelbrot, Freiherrlich von Seldene'sches Lagerbier, reingehaltene Oberländer Weine u. s. w. zu haben sind, und bittet um geneigten Zuspruch.

J.787*

W. Goldschmidt.

Große Gewinne

bieten die von der Herzogl. Braunschweigischen Regierung garantierten

Original-Loose.

Ein ganzes Original-Loos kostet fl. 7.

„ halbes „ „ „ 3. 30 fr.

„ viertel „ „ „ 1. 45 „

Gewinnziehung am 9. Juni 1864.

Gewinne der Verloosung Thlr. 100000,

Thlr. 60000, Thlr. 40000, Thlr. 20000,

Thlr. 10000, Thlr. 8000, Thlr. 6000 etc.

Kleinster Gewinn 12 Thlr.

Bestellungen sind baldigst zu senden,

da die Ziehung schon nahe ist, an den

von der Direktion mit dem Verkauf der

Loose beauftragten Hauptagent

B. Schottensfels

in Frankfurt a. M.

Gewinnliste erhält jeder Teilnehmer sofort nach der Ziehung. J.811, 5.1.



Literarische Anzeigen.

J. 545, 63. Eoeben ist im **Selbstverlage des unterzeichneten Verfassers** erschienen und bei diesem zu beziehen:

Verzeichniß

aller aktiven

Hof-, Kirchen-, Militär- und Staatsdiener und Rechtsanwälte, nebst Angabe ihrer **Beförderungen, Versetzungen, Ehrenausszeichnungen** zc., mit Anhang:

Verzeichnisse von **Praktikanten, Referendären, Distriktsnotaren, Grenzkontroleuren, Steuerperäquatoren** enthaltend.

Preis 1 fl. 12 fr.

Karlsruhe, im Mai 1864.

Heinrich Rons,

Hirschstraße Nr. 30 und Spitalstraße Nr. 44.

J. 783* **Todesanzeige.**

Berwandten und Freunden geben wir die Trauernachricht von dem allzufrühen Hinscheiden unseres unvergesslichen lieben Sohnes **Louis**.

Er starb zu Frankfurt a. M. den 25. d. M., Mittags 12 Uhr, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, in Gott dem Herrn sanft und selig und brachte sein Alter auf 20 Jahre 10 Monate.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

Carl Mesmer, Hofbauconducteur. Karlsruhe, den 27. Mai 1864.

Magau, 25. Mai 1864.

Rheinwasserwärme 13 Grad.

Mittheilungen

aus dem **Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 19 vom 27. Mai 1864.

Gesetz,

die Errichtung eines Barackenlagers betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann Formandel vom R. K. Defterreichischen Infanterie-Regiment Mensdorff das Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Amtsgerichtsdienner **Georg Kühner** in Offenburg die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, **Geheimen Rath Dr. Koller**, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronenorden dritter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt unter dem 14. Mai d. J. der dienstthuende Kammerherr Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Luise, **Freiherr von Edelsheim**, für den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Rothen Adlerorden dritter Klasse.

Die Bekanntmachung vom 18. v. M., Regierungsblatt Nr. XV., Seite 116, ist dahin zu ergänzen, daß

die an Herrn Hofrath Professor Dr. **Jöpfl** in Heidelberg geschehene Verleihung des Komthutkreuzes zweiter Klasse des Sachsen-Ernestinischen Hausordens durch höchstes Patent Ihrer Hoheiten der Herzoge von Sachsen-Meinigen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Koburg-Gotha, somit von Ihren Hoheiten den Herzogen der Sachsen-Ernestinischen Linie ausgesprochen wurde.

Dienstanrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Dezember v. J. auf die höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei **Jach**, Dekanats Freiburg, den Pfarrverweser **Franz Joseph Hoch** in Birndorf gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 21. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Februar d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer **Franz Karl Weber** in Rippberg auf die katholische Pfarrei **Grombach**, Dekanats **Waibstadt**, gnädigst zu designiren geruht und ist derselbe am 26. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 9. Februar d. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof aus Großherzoglichem Staatsregierung vorgeschlagenen drei Bewerber den Pfarrer **Mathias Schwendemann** in Biberach auf die katholische Pfarrei **Bühl**, Dekanats **Offenburg**, gnädigst zu designiren geruht und ist derselbe am 27. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staats-

ministerium vom 20. Februar d. J. auf die höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei **Saislingen**, Dekanats **Hegau**, den Pfarrer **Johann Kutschmann** in Hohsbach gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 26. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschliessung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Februar d. J. auf die höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei **Neckarhausen**, Dekanats **Heidelberg**, den Pfarrverweser **Georg Fehrenbach** in Görwihl gnädigst zu ernennen geruht und ist derselbe am 28. April d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten **Karl Heinrich zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg** auf die Pfarrei **Uffigheim**, Dekanats **Tauberbischofsheim**, präsentirten bisherigen Pfarrverweser **Bernhard Joseph Mayland** in Kronau wurde am 14. April d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten **Ernst zu Leiningen** auf die Pfarrei **Hainstadt**, Dekanats **Walldürn**, präsentirten bisherigen Pfarrer von **Mudau**, **Wilhelm Stalf**, wurde am 10. April d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betr.

Die Zulassung der auswärtigen Feuerversicherungsgesellschaften „**Helvetia**“ in St. Gallen und „**Northem Assurance Company** in London und **Aberdeen**“ zum Geschäftsbetrieb im Großherzogthum betreffend.

Die Stiftung des verstorbenen Regierungsraths **Saur** in Mannheim zu Gunsten der evangelischen Kirchengemeinde **Wertheim** betreffend. (Schluß folgt.)

Ausgeseckte Bänder

in großer Auswahl

J. 661, 3.1.

bei **C. Th. Bohn.**

Seinen Stramin

für Fenster und Fliegenschranke, in jeder Breite, empfiehlt

Ludwig Dehl,

Nachfolger von **Gustav Lang.**

J. 797, 2.1.

Brautkränze in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

die Blumenfabrik von **Dorn & Daumiller,**
15 Karlsstraße 15.

J. 794, 2.1.

J. 603, 2.2.

Schuh- und Stiefel-Lager
bei **Louis Steurer,** am Spitalplatz.

Halbstiefel 4 fl. 15 fr., Rohrstiefel von 2 fl. 42 fr. an, Herrenstiefelsetten mit Gummi-zügen und mit Elastik in feinem Kalb- und Lackleder zu sehr billigen Preisen, Mädchenzeugstiefel mit und ohne Absätze von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl., Kindertiefel aller Art in Zeug und Leder von 48 fr. an bis zu den feinsten Pariser Lackschuhen und Stiefeletten, Damenzeugstiefel von 2 fl. ohne und zu 2 fl. 20 fr. mit Absätzen an, starke Frauenschuhe in Kalbleder zu 1 fl. 30 fr., dergleichen Ledertiefel zu 2 fl. 30 fr., ausgeschnittene Damenschuhe in Zeug, Kalb- und Lackleder, feinste Pariser graue Lastingstiefel für Damen, Pantoffel in Zeug, Sammt und Leder zu den billigsten Preisen.

J. 772, 4.1.

Dachpappe.

Lager unserer Fabrikate befindet sich bei Herrn **Franz Perrin** Sohn vor dem Mühlburgerthor, woselbst solche zu Fabrikpreisen abgegeben werden.

Die Dachpappe-Fabrik

Hoffmann & Comp. in Offenbach.

H. 156, 12.2.
 Der
Pforzheimer Beobachter
 (Amts- und Verkündigungsblatt)
 71. Jahrgang,
Auflage: 1700
 (in Stadt und Bezirk Pforzheim in jedem
 Hause verbreitet)
 empfiehlt sich zu
wirksamen Anzeigen.
 Preis per Betitseite 2 fr. Größere An-
 zeigen mit Rabatt.

Museums-Bibliothek.

J. 777. Wegen Unwohlsein des Bibliothekars
 können heute Samstag keine Bücher abgegeben
 werden.
 Karlsruhe, den 28. Mai 1864.



Schützengesellschaft.

J. 762, 2.1. Morgen Nachmittag 2 Uhr
 Fortsetzung, 7 Uhr Abends Schluß des Fest-
 schießens.
 Der Verwaltungsrath.

J. 784* **Einladung.**

Sämmtliche Herren Wirthe der Residenz
 werden auf heute Abend 4 Uhr zu einer wich-
 tigen Besprechung im Gasthof zum Römischen
 Kaiser eingeladen, und bittet um zahlreiches
 Erscheinen
 Der Wirthsvorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Mai. III. Quart. 73. Abonne-
 mentsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper
 in 2 Aufzügen, von Em. Schikaneder. Musik
 von W. A. Mozart.

Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eisenbahnfahrten:

Nach Pforzheim, Landau, Weissenburg und
 Neustadt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 31. Mai. III. Quart. 74. Abon-
 nementsvorstellung. Zum Erstenmale wieder-
 holt: **Graf Hochberg.** Schauspiel in
 5 Akten, von Karl Winter.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

26. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 8,5"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 12	27" 9"	Nordwest	"
27. Mai.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 9"	Nord	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13 1/2	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 13	27" 10,5"	"	hell

Gestorben:

26. Mai. Christine Jost, alt 59 Jahre, Wittwe des
 Diurnisten Jost.
 27. " Sergius, alt 24 Tage, Vater Eschloiff,
 Generalmajor.

Ausverkauf fertiger Herrenkleider.

Nur während kurzer Zeit
 im **Kaffeehaus zum Prinz Carl,**
Lammstraße.

Als Agent eines der bedeutendsten Herrenkleider-Etablissements bin
 ich beauftragt, ein reichhaltiges Lager der neuesten und elegantesten Frühjahrs- und
 Sommeranzüge, bestehend in **Röcken, Paletots, Schackets-Säcken, Ho-**
sen, Westen, Suppen, Schlafröcken, dringender Zahlung halber
 schnellig zu verwerthen.

Da ich bevorstehende hiesige Messe abzuhalten verhindert bin, das Lager jedoch
 in kürzester Frist geräumt sein muß, so werde ich, um dieses zu erzielen, sämmtliche
 Gegenstände **33 1/3 % unter dem seitherigen Verkaufspreis** abgeben.
 Das Lager ist schönstens sortirt, sowohl für die höchsten Herrschaften als auch für
 jeden Arbeiter, und ist hier eine seltene Gelegenheit geboten, für wenig Geld
 sich mit den **schönsten und modernsten Anzügen** zu versehen.

Verkaufslokal befindet sich im **Kaffeehaus zum Prinz Carl,**
Lammstraße.

Nur während kurzer Zeit.

J. 805.

M. Scheuer, aus Mainz.

J. 763, 2.1.

Karlsruhe.

Unterricht im Schön- u. Schnell Schreiben,
sowie in einfacher und doppelter Buch-
führung.

Wenn sich im Laufe dieser Woche eine genügende Schülerzahl zeigt, werde ich
 am nächsten Montag den 30. Mai in Karlsruhe wieder einen Lehrcurs eröffnen.

Anmeldungen übernimmt Herr Mechanikus Sailer, sowie Herr Heinrich,
 Gastwirth zum Waldhorn.

Th. Schutholt, Privatlehrer.

Geiger'sche Crinkhalle.

Samstag den 28. Mai

Grosses Extra-Concert

des Mezger'schen Streichorchesters
 mit verstärkter Kapelle.

Unter Andern kommt zur Aufführung:

Ständchen von Härtel, Arie aus Belisar für Violoncello-Solo, vorgetragen von Herrn Weiß.

Zwiegespräch zwischen Oboe und Clarinette, von Hamm.

Die Reise durch Europa, großes Potpourri von Konradi.

Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 6 fr.

J. 800.

Ch. C. Mezger, Direktor.

Bierbrauerei von J. Ggetenmaier.

Samstag den 28. Mai

musikalische Abendunterhaltung,

vorgetragen von den Gebrüdern **Schucker & Langer.**

Anfang 7 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

J. 799.

Gebrüder Schucker & Langer.

Für Chocolade-Fabrikanten und Conditoren! Briefmarken

als Enveloppen für Chocoladetäfelchen, Papiotten &c.

Die durch den Briefmarkenhandel erweckte Beliebtheit, viele, durch ihre Schönheit in Composition und Farbe sich auszeichnende Briefmarken als Etiquette auf verschiedenen Produkten der Gewerbe anzuwenden, hat auch die Ausgabe dieser als Enveloppen für Chocoladetäfelchen, Papiotten &c. dienenden Marken hervorgerufen. Dieselbe ist durch ihre sorgfältige Ausführung nicht allein den Originalen äußerst ähnlich, sondern entspricht auch durch ihre gewählte Zusammenstellung in verschiedenen Farben von je 12 abweichenden Exemplaren dem Inhalt einer Schachtel für Chocoladetäfelchen &c.

Bei allen Vorzügen dieser Ausgabe, deren Beliebtheit im Allgemeinen für die Folge noch mehr vergrößert wird, zeichnet sich dieselbe durch ihre Billigkeit noch ganz besonders aus.

Preis per Buch (864 Marken in verschiedenen Farben) 1 fl. 12 kr.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Die Briefmarken-Handlung

von

Max Drück, Erbprinzenstraße Nr. 22.

J.595, 2.2.

Um von vorne herein allem Annonciren meiner Concurrenten (welches gegen mich gerichtet) zu begegnen, erkläre ich hiermit, daß ich jedes Instrument und Brille von gleicher Qualität wie die hiesigen um 25 Prozent billiger verkaufe, wie solche bis zum heutigen Datum hier gekauft wurden. Was die Vorzüglichkeit meiner Gläser anbelangt, so liegen über 200 Zeugnisse der ersten augenärztl. Autoritäten zur Einsicht bei mir offen, und beziehe ich mich in dieser Hinsicht auf diejenigen geehrten Herrschaften, welche mich im vorigen Jahr im Monat August mit ihrem Besuche beehrten.

Meine Auswahl ist eine solch große, wie hier wohl noch keine gesehen worden.

Jakob Sachs, geprüfter Hof-Optikus aus Köln.

J.778.

Ausstellung und Ausverkauf im Gasthof zum weißen Bären, Zimmer Nr. 16.

Metallschleiferei

mittelfst Dampfkrast

von

Wilh. Weiß, Erbprinzenstraße Nr. 18.

Mit Gegenwärtigem mache ich die ergebene Anzeige, daß alle Sorten größere und kleinere Geschirre und Werkzeuge für Schmiede, Schlosser, Zeug-, Kupfer- und Messerschmiede, Blechner, Buchbinder, Gerber, Metzger &c. täglich zum Schleifen und Poliren angenommen werden. Zudem ich billige und prompte Bedienung zusichere, sehe ich recht zahlreichen Aufträgen entgegen und zeichne mit Achtung und Ergebenheit

Wilh. Weiß.

J.583, 2.2.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Heurer, Oberamtmann von Heidelberg. Sieac, Kfm v. Berlin.
Englischer Hof. Bensinger, Kfm v. Mannheim. Federlein, Kfm v. Stuttgart. Cursfürst, Kfm von Cassel. Mayer, Kfm v. Stuttgart. Köppl, Kfm v. Barmen. Simon, Kfm v. Frankfurt.
Erbprinzen. Saulet v. Weg. Ingmohl, Kfm v. Neuwied. Osthoff-Hartmuth v. Steinweiler. Jordan, Kfm v. Elberfeld. Carl m. Kam. von Nizza. Junker, Kfm v. Göttingen.
Goldener Adler. Lehber, Kfm v. Esslingen.
Goldenes Lamm. Schrempf, Wirth v. Hainstadt. Fel Zimmer v. Danzig. Maurer, Kfm von Ditzheim. Gump, Lehrer v. Urberg. Kraft, Gemeinderath v. Michelbach.

Goldener Ochse. Dr. Bittmann m. Frau von Hall. Schwittke, Kfm v. Schmalkalden. Biegler v. Aschaffenburg. Wirzlinger, Kfm v. Freiburg.
Goldenes Schiff. W. Ueber, Kfm v. St. obburg. Grüner Hof. Frau Wantsbendel v. Wü. hausen. Bertrand v. Paris. Curio, Kaufm. von Offenbourg. Rapp, Kfm v. Bernhausen. Henzli, Kfm v. Altenburg.
Hôtel Große. Jung, Kfm v. Frankfurt. Später m. Frau v. Zürich. Segesser v. Bern. Kraft, Kfm v. Heidelberg. Levy, Kfm v. Berlin. Poly, Kfm v. Mannheim. Dr. Böhm, Arzt. Kachen. Kraus m. Frau v. London. Haas, Fabrikant v. Emmendingen. Mevius, Fabr. v. Isretohn. Häser, Fabr. v. Offenbourg. Brehm, Fabr. v. Pforzheim. Frankfurt, Kfm. m. Frau v. Stuttgart.
Nassauer Hof. Goldschmitt, Kfm. von Paris. Weil, Kfm. v. Freiburg.
Pariser Hof. Hirsch, Kfm. v. Mainz. Schumann, Fabr. v. Ravensburg.

Brinz Max. Daugs m. Frau von Larmefo. Schmidt, Kfm. v. Berlin. Schaller, Kfm v. Hamburg. Koller, Maler v. London. Kautler, Fabr. v. Basel. Löwenstein, Kfm v. Bruchsal.

Römischer Kaiser. Dresch, Kfm v. Säckingen. Stieler, Pfarrer v. Herbolzheim. Richmond v. Göttingen. Kürner, Wirth v. Paris. Brecher v. Toulon. Gahner, Fabr. v. Mannheim.

Rothes Haus. Febr v. Gunzenhausen. Kessel, Kfm. v. Berlin. Engelhard, Kaufm. v. Offenbourg. Barth, Kfm. v. Eberstadt. Bähler, Kfm. v. Schallstadt. Lehmann, Kfm v. Konstanz.

Sonne. Kaufmann, Kfm. v. Mannheim. Stadt Pforzheim. Röser u. Boimair, Part. v. Adolfszell. Kugel v. Etzhausen.

St dt Straßburg. Fries, Kfm. v. Rom.

Waldhorn. Schaefer v. Mainz.

Weißer Bär. Herin et, Kfm v. Dös. Guttman, Kfm. v. Berlin. Sachs, Optikus u. Salomon, Mechaniker v. Göttingen. Winterhalter von Huberts'ofen. Bösch, Kfm. v. Emdingen. Gausler, Kfm. v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Kreisrath v. Froben: Frau Gärtner v. Mannheim. — Bei Gärtler Wunder: Fräulein Cronberger von Mannheim.

Gottesdienst. — 29. Mai 1864.

300jähriger Todesgedächtnißtag des Reformators Calvin. Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Hofprediger Doll. Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Bittel Nachm.: Dr. Martinus Helbing.

Kleine Kirche, (Abendmahl): Vorm. 8 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Frommel. Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 18 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Bittel.

Christenlehre: Kleine Kirche, Vorm 11 Uhr: Dr. Stadtpf. Frommel. Nachm. 2 Uhr: Dr. Hofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Prediger Sutter.

Schloßkirche, English divine Service at 11 1/2 o'clock in the morning.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.